Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provinzia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE

Überwachungssystem Passi d'Argento

ÜBER 65-JÄHRIGE UND DAS STURZRISIKO

Daten 2024-2025

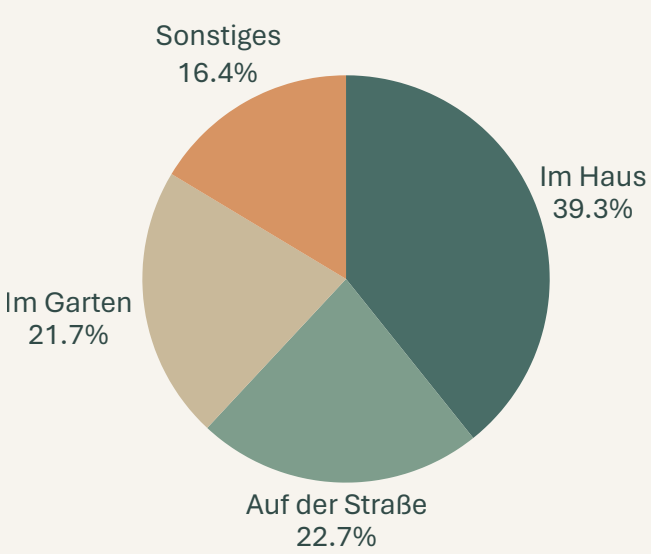
Im Zeitraum 2024–2025 gab jede vierte befragte Person an, in den vorangegangenen 12 Monaten mindestens einmal gestürzt zu sein. 7 % berichteten von mehreren Stürzen.
Bei 13 % der Stürze kam es zu mindestens einer Fraktur, in 17 % der Fälle war ein Krankenhausaufenthalt von mindestens einem Tag erforderlich. Von den gemeldeten Frakturen betrafen 18 % den Oberschenkelknochen, 12 % die Wirbelsäule, 11 % das Handgelenk, 10 % die Schulter, 7 % andere Bereiche der unteren Extremitäten und 47 % andere Körperstellen.

26% sind mindestens einmal gestürzt

7% haben mehrere Stürze erlitten

29% haben Angst zu stürzen

ORT DER STÜRZE



Die meisten Stürze ereigneten sich zu Hause oder auf der Straße. Dennoch nehmen ältere Menschen ihre eigene Wohnung kaum als Gefahrenquelle wahr.

STURZRISIKO

22% schätzen das Sturzrisiko als hoch oder sehr hoch ein

STURZPRÄVENTION

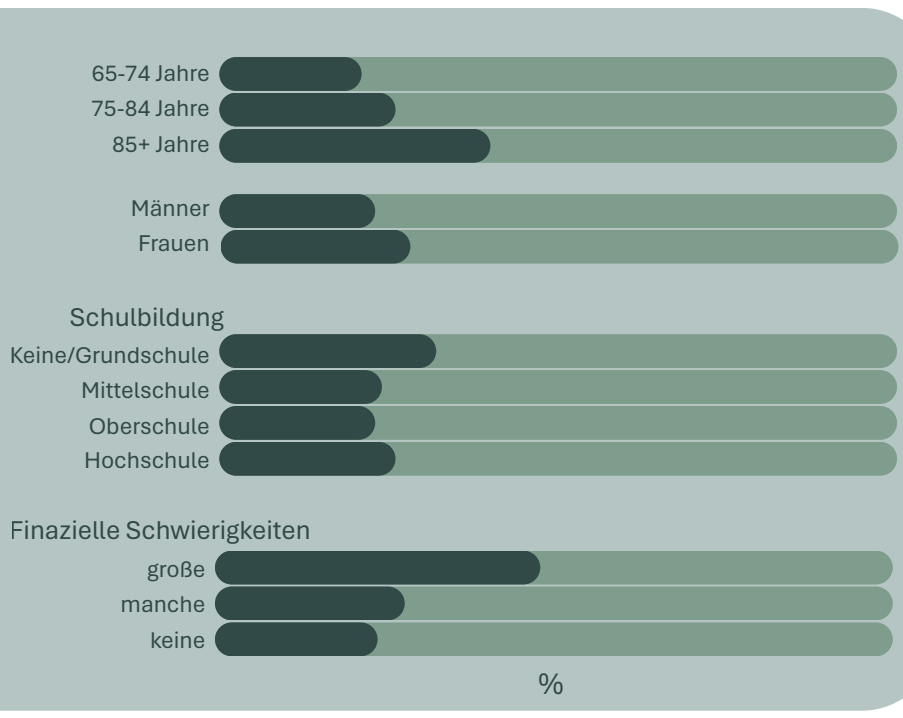
7% haben in den letzten 12 Monaten Empfehlungen zur Sturzprävention vom Gesundheitspersonal erhalten

PRESIDI ANTICADUTA

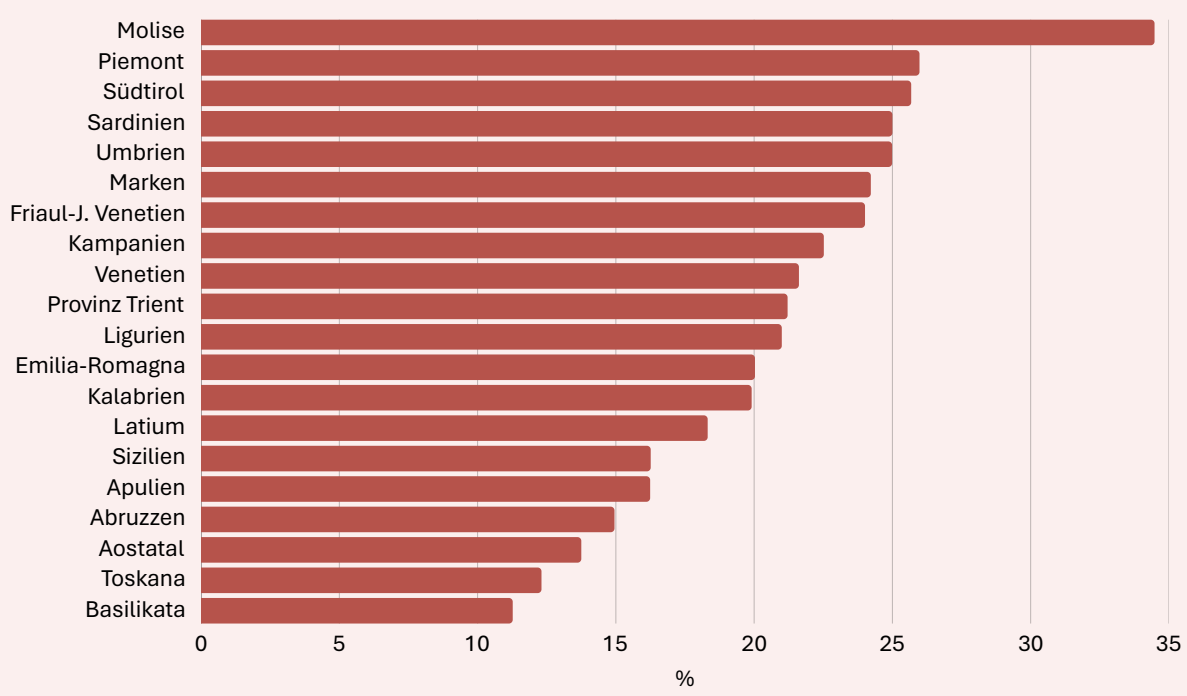
60% verwenden mindestens eine Sturzpräventionshilfe wie Badematten, Haltegriffe oder Duschsitze/-hocker

WER IST STÄRKER GEFÄHRDET?

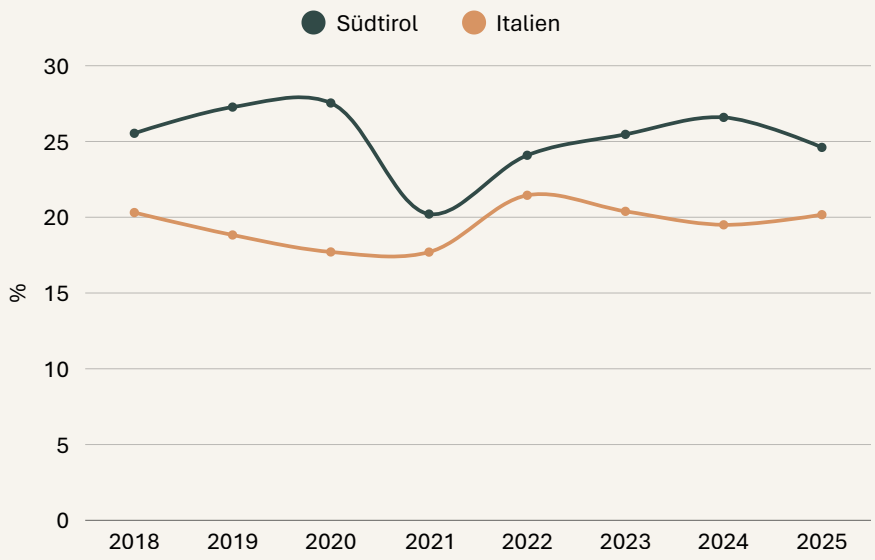
Mit zunehmendem Alter treten Stürze häufiger auf, insbesondere bei Frauen und bei Personen mit finanziellen Schwierigkeiten. 29 % der älteren Menschen haben Angst zu stürzen; bei Personen, die bereits früher gestürzt sind, steigt dieser Anteil auf 48 %.



STÜRZE NACH WOHNREGION



ENTWICKLUNG DER STÜRZE IM ZEITVERLAUF



Nach einem leichten Rückgang im Zeitraum 2020–2021 erreichte die Häufigkeit von Stürzen bei über 65-Jährigen in den darauffolgenden Jahren wieder das Niveau vor der Pandemie. Seit 2023 liegt die Prävalenz auf einem ähnlichen Niveau wie 2018.